Modulbeschreibung 25-MEW-2 Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft: Methodologien und fortgeschrittene Methoden

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 19.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701879871

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-MEW-2 Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft: Methodologien und fortgeschrittene Methoden

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper

Prof'in Dr. Christine Demmer

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul erlangen die Studierenden weitergehende Kenntnisse über exemplarische methodische Zugänge und Verfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung. Sie vertiefen ihre Kenntnisse sowohl über die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen als auch über die Methoden empirischer Forschung. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, empirische Studien kritisch zu hinterfragen, anhand von Gütekriterien einzuschätzen und bezüglich ihrer erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Relevanz zu beurteilen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, eine Problematisierung der mit einzelnen Methoden verbundenen Möglichkeiten und Grenzen der Analyse sozialer Wirklichkeit vorzunehmen, sowie die Integration verschiedener methodischer Zugänge zu reflektieren. Zudem werden die Studierenden befähigt, den gesamten Forschungsprozess gegenstandsangemessen zu planen und forschungspraktisch umzusetzen.

Lehrinhalte

Element 1: Methodologie und Methoden qualitativer Forschung
In Element 1 findet eine vertiefende Vermittlung methodologischer Grundlagen und darauf aufbauender Methoden qualitativer empirischer Sozialforschung statt. Es werden ausgewählte Zugänge vertieft und hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, Vorgehensweisen und Erkenntnismöglichkeiten behandelt. Dies beinhaltet auch die Reflexion der Grenzen einzelner Methoden, etwa der Problematik der Reifizierung von Kategorien.

Element 2: Methodologie und Methoden quantitativer Forschung
In Element 2 findet eine vertiefende Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und darauf aufbauender Methodiken quantitativer empirischer Sozialforschung statt. Es werden ausgewählte Zugänge vertieft und hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, Vorgehensweisen und Erkenntnismöglichkeiten behandelt. Exemplarisch werden fortgeschrittene Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsverfahren für quantitative Daten vorgestellt und im Zusammenhang mit disziplinären Begriffen und Fragestellungen diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es müssen beide Modulelemente E1 und E2 studiert werden. In einer Veranstaltung ist eine Studienleistung, in der anderen die Prüfungsleistung zu erbringen. In der Veranstaltung, in der die Prüfungsleistung erbracht wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Methodologie und Methoden qualitativer Forschung	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]
E2: Methodologie und Methoden quantitativer Forschung	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E1: Methodologie und Methoden qualitativer Forschung (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung beinhaltet das Anfertigen von Aufgaben zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, exemplarische Anfertigung von Erhebungsinstrumenten (z.B. Interviewleitfäden), schriftliche Reflexionen methodologischer und methodischer Fragestellung, exemplarische Auswertung von Daten, Aktivitäten in internetgestützten Lernplattformen etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 2000 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 30 Minuten verlangt werden.* *Für alternative Erbringungsformen gilt, dass diese den gängigen mündlichen oder schriftlichen Formen der Leistungserbringung in ihrem Umfang entsprechen müssen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Methodologie und Methoden quantitativer Forschung (Seminar)** *Siehe Beschreibung bei E1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E1: Methodologie und Methoden qualitativer Forschung (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 1 oder 2 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* *Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.* *Mögliche Erbringungsformen sind:* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 6.000 Wörtern* ○ *Mündliche Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz im Umfang von höchstens 40 Minuten* ○ *Referat/ mündliche Präsentation (max. 30 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern* ○ *Klausur im Umfang von höchstens 90 Minuten* ○ *e-Klausur in Präsenz oder auf Distanz im Umfang von max. 90 Minuten* ○ *Open-Book-Klausur oder e-Open-Book-Klausur im Umfang von max. 120 Minuten* ○ *Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt. Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten. Die Dozent*innen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden. Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation	1	120h	4
Lehrende der Veranstaltung **E2: Methodologie und Methoden quantitativer Forschung (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen des Elemente 1 oder 2 erbracht.* *Beschreibung siehe E1.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen